

Informationen und Beschlüsse aus der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Februar 2018

1. Mitteilungen

a) des Stadtverordnetenvorstehers

Die geplante Sitzungsrunde für die Beratung des Haushalts 2018 im März kann entfallen, es sei denn, wichtige Themen würden anstehen, die eine Beratung notwendig machen.

b) des Magistrats

Es lag den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgendes Schriftstück vor:

- Niederschrift des HFSA vom 01. Februar 2018

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Gugau vom 10.12.2017 zu einem Vertrag mit einer Tiefbaufirma zwecks Bereitschaft am Wochenende bei Wasserrohrbrüchen

In Hirschhorn gibt es keinen Vertrag mit einer Firma für Tiefbauarbeiten. Beim Arbeitsantritt des Wassermeisters ist ihm auf die Frage nach einer Vertragsfirma gesagt worden, dass die Stadt mit der Fa. Wäsch, Eberbach, zusammenarbeitet. Bisher ist diese immer kurzfristig einsatzbereit gewesen, auch an Sonn- und Feiertagen sowie bei Nachteinsätzen. Ob ein Wasserrohrbruch sofort repariert werden muss, oder bis zum nächsten Morgen, oder sogar nächsten Arbeitstag gewartet werden kann, wird bei jedem Rohrbruch nach Gefährdung, Wichtigkeit für die Wasserversorgung und Anzahl der betroffenen Haushalten entschieden. Die Fa. Wäsch war bisher immer zuverlässig erreichbar und es gab noch keinen Grund für eine Terminverschiebung.

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Wilken vom 10.12.2017 zu eingegangenen Angeboten für das Amtsgericht

Der Magistrat hat beschlossen, den Verkauf aus Kostengründen nur online auszuschreiben. Es wurde bei zwei Portalen (ImmobilienScout24 und Immobilienportal-Heidelberg) veröffentlicht und einige Anfragen sind bereits eingegangen. Demnächst finden dadurch die ersten Besichtigungen statt.

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Hering vom 10.12.2017 zur Reparatur des Jägerzauns an der Bushaltestelle

Der Bauhof wurde mit der Reparatur bereits beauftragt und Mitarbeiter werden in naher Zukunft die Sache erledigen.

Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Wilken vom 10.12.2017 zur Aufstellung eines zweiten Ortsschildes in Langenthal

Herr Körner von Hessen Mobil hat sich die Sachlage Vorort angeschaut. Die versetzte Ortstafel in Langenthal ist, nach einer Messung für PKW-Fahrer bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h, die in diesem Bereich vorgeschrieben ist, bereits ab 82 Metern Entfernung sichtbar, für LKW-Fahrer sogar früher. Das ist laut Meinung von Hessen Mobil und der Straßenverkehrsbehörde völlig ausreichend. Ein zweites Ortsschild auf der gegenüberliegenden Seite anzubringen ist nicht vorgesehen.

Ruhender Verkehr

Verschiedene offene Anfragen zum ruhenden Verkehr beantwortete Bürgermeister Berthold, i.d.R. wurden sie an den Ordnungsbehördenpolizist zur Verfolgung bzw. Beobachtung weitergegeben.

Unterstützung der Feuerwehr

Bei einer kürzlich stattgefundenen Besprechung im Feuerwehrgerätehaus, kam Bürgermeister Berthold die Idee, dass sich einige Stadtverordnete und Magistratsmitglieder in ihrer Freizeit an einem Samstag mal treffen könnten, um z.B. den aktiven Kameraden Unterstützung beim Putzen der Feuerwehrfahrzeuge zukommen zu lassen. Für Rückmeldungen bedankt er sich im Voraus.

Informationen zum Feuerwehrgerätehaus

Im Anschluss an die Sitzung bittet Bürgermeister Berthold die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung darum noch kurz im Saal zu verweilen, denn er möchte Informationen zum Feuerwehrgerätehaus mitteilen.

2. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2017:

a) Überplanmäßige Aufwendungen im Teilhaushalt 3 „Gefahrenabwehr und Vorbeugung im Brandschutz

Im Budget des Teilhaushalts 3 „Gefahrenabwehr und Vorbeugung beim Brandschutz“, werden im Haushaltsjahr 2017 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 10.000 € genehmigt. Die Deckung erfolgt über eine Haushaltssperre in gleicher Höhe im Budget des Teilhaushalts 6 „Bauen, Umwelt, Liegenschaften und Infrastruktur“.

b) Überplanmäßige Aufwendungen im Teilhaushalt 11 „Wasserversorgung“

Zunächst wies Stadtverordnetenvorsteher Heiß auf eine Tischvorlage DS 3b/18 hin. Es wurde so dann über den nachfolgenden neuen Beschlussvorschlag abgestimmt:

Im Budget des Teilhaushalts 11 „Wasserversorgung“, werden im Haushaltsjahr 2017 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 25.000 € genehmigt.

Die Deckung erfolgt über eine Haushaltssperre in gleicher Höhe im Budget des Teilhaushalts 6 „Bauen, Umwelt, Liegenschaften und Infrastruktur“.

3. Wahl einer Vertreterin für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Laxbach

Der Wahlvorschlag der CDU-Fraktion, wonach die Stadtverordnete Maria Rettenmaier in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Laxbach gewählt ist, wurde beschlossen.

4. Anfragen

Stadtv. Hölz: Werden im Haushalt 2018 Mittel für eine E-Bike-Station eingestellt?

BM Berthold: Durch die Zuwendung der Volksbank-Stiftung sind die Kosten durch Erträge gedeckt, dennoch müssen auf beiden Seiten Mittel im Haushalt bereitgestellt werden.

Stadtv. Ahlers: Die Absperrbänder zu den Gleisen am Bahnhof sind teilweise kaputt. Wer ist für die Erneuerung zuständig?

BM Berthold: Wird überprüft.

Eine Anfrage des Stadtv. Schilling zu den Entwässerungsproblemen der Igelsbach im Grenzgebiet zu Badisch Igelsbach wurde von Bürgermeister Berthold umfassend beantwortet.

Stadtv. Schilling: Seit diesem Jahr sind im Abfallkalender gemischte Abholtermine in beiden Bezirken vorhanden. Gerade die Termine am Montag im Bezirk 2 sind kontraproduktiv zu dem wichtigen Faktor Fremdenverkehr. Können hier keine anderen Abfuhrtermine vereinbart werden?

BM Berthold: Die unregelmäßigen Termine stammen von dem Beitritt von weiteren, großen Städten und Kommunen, die den Abfallkalender durcheinandergewirbelt haben. Über eine Änderung wird beim ZAKB nachgefragt.